

Klimabericht April 2020

Klimatische Einordnung

Temperatur

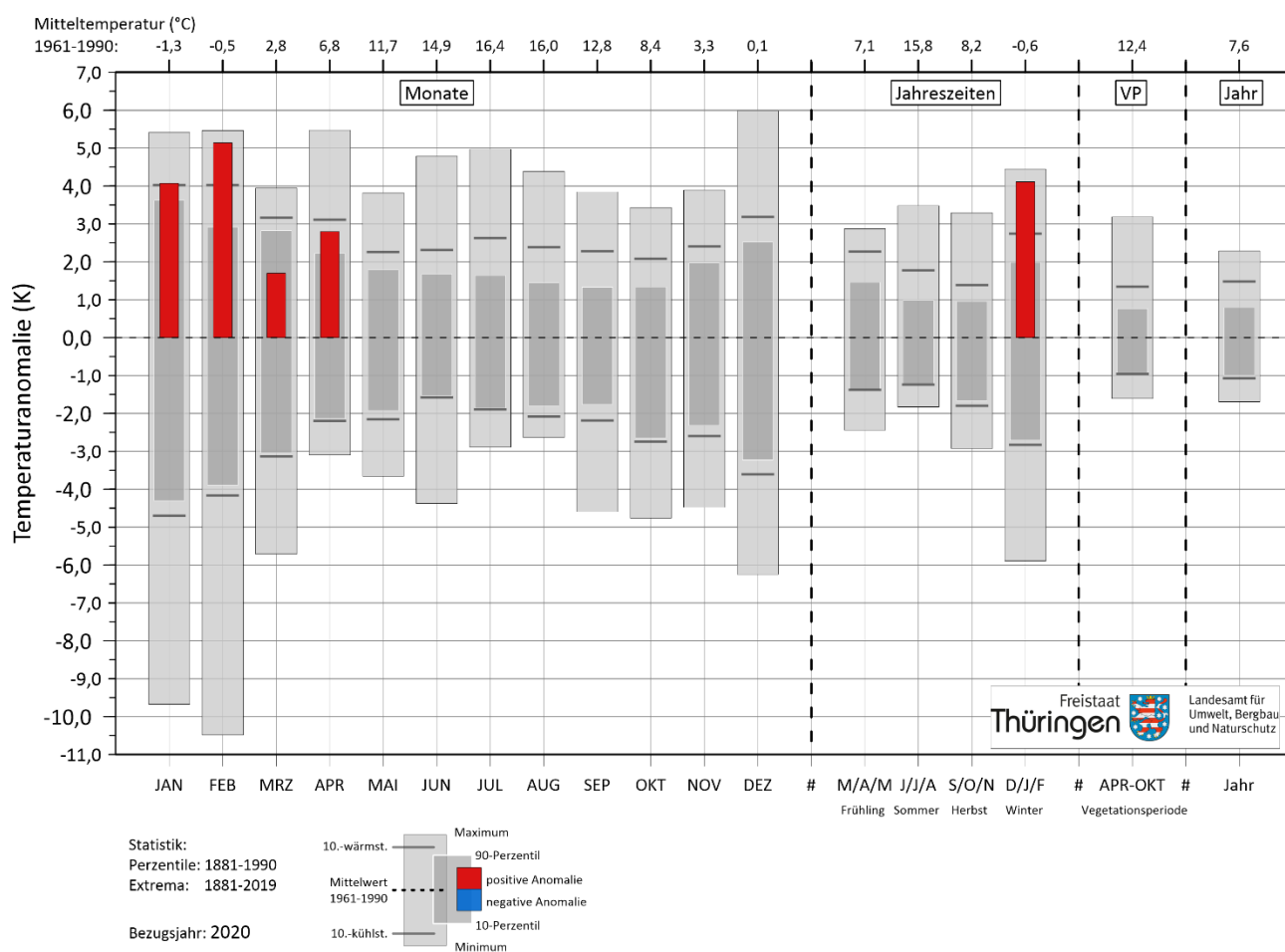


Abb. 1: Jahr 2020: Temperaturanomalie, Flächenmittel Thüringen
Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr
Referenzzeitraum: 1961-1990
Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

Der April war im Flächenmittel für den Freistaat Thüringen mit 9,63 Grad Celsius im Vergleich zum Mittelwert der vieljährigen Vergleichsperiode von 1961-1990 (6,83 Grad Celsius) um 2,8 Kelvin zu warm.

Dieser Wert liegt über dem 90er Perzentil. Damit fällt der April in die Kategorie „Extrem zu warm“. Gleichzeitig war der April der 11. Monat in Folge, der wärmer war als das vieljährige Mittel.

Sonnenscheindauer

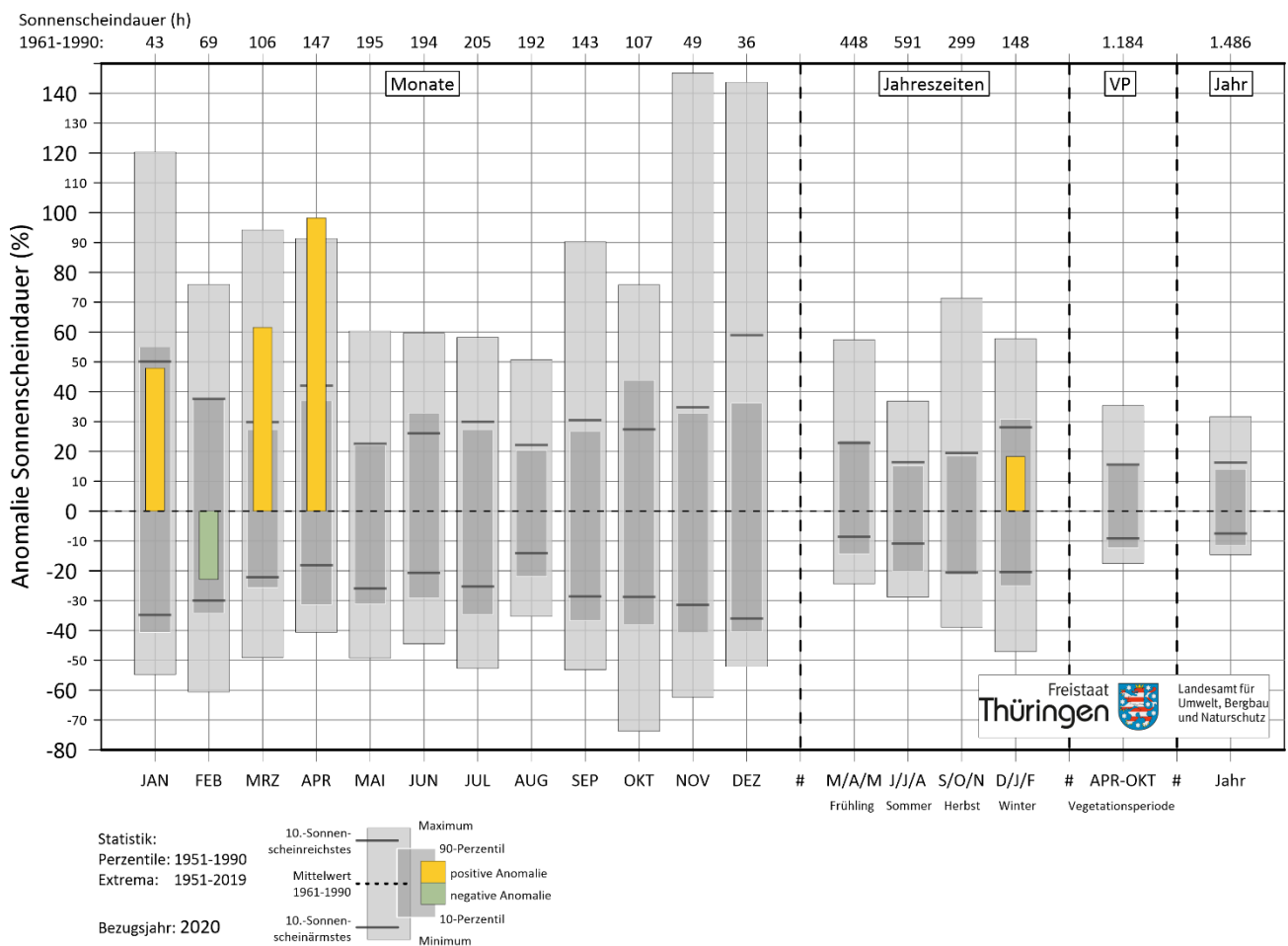


Abb. 2: Jahr 2020: Anomalie Sonnenscheindauer, Flächenmittel Thüringen

Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr

Referenzzeitraum: 1961-1990

Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

Langanhaltender Hochdruckeinfluss sorgte für 292,2 Sonnenstunden im Flächenmittel für den Freistaat Thüringen. Damit war der April der sonnenscheinreichste April seit Beginn der Messungen 1951. Das bedeutet einen neuen Rekord für den Monat April mit nahezu dem Doppelten an Sonne wie

normal. So gab es in Thüringen 144,8 Stunden mehr Sonnenschein als der Mittelwert der vieljährigen Vergleichsperiode von 1961-1990 (147,4 Stunden).

Niederschlag

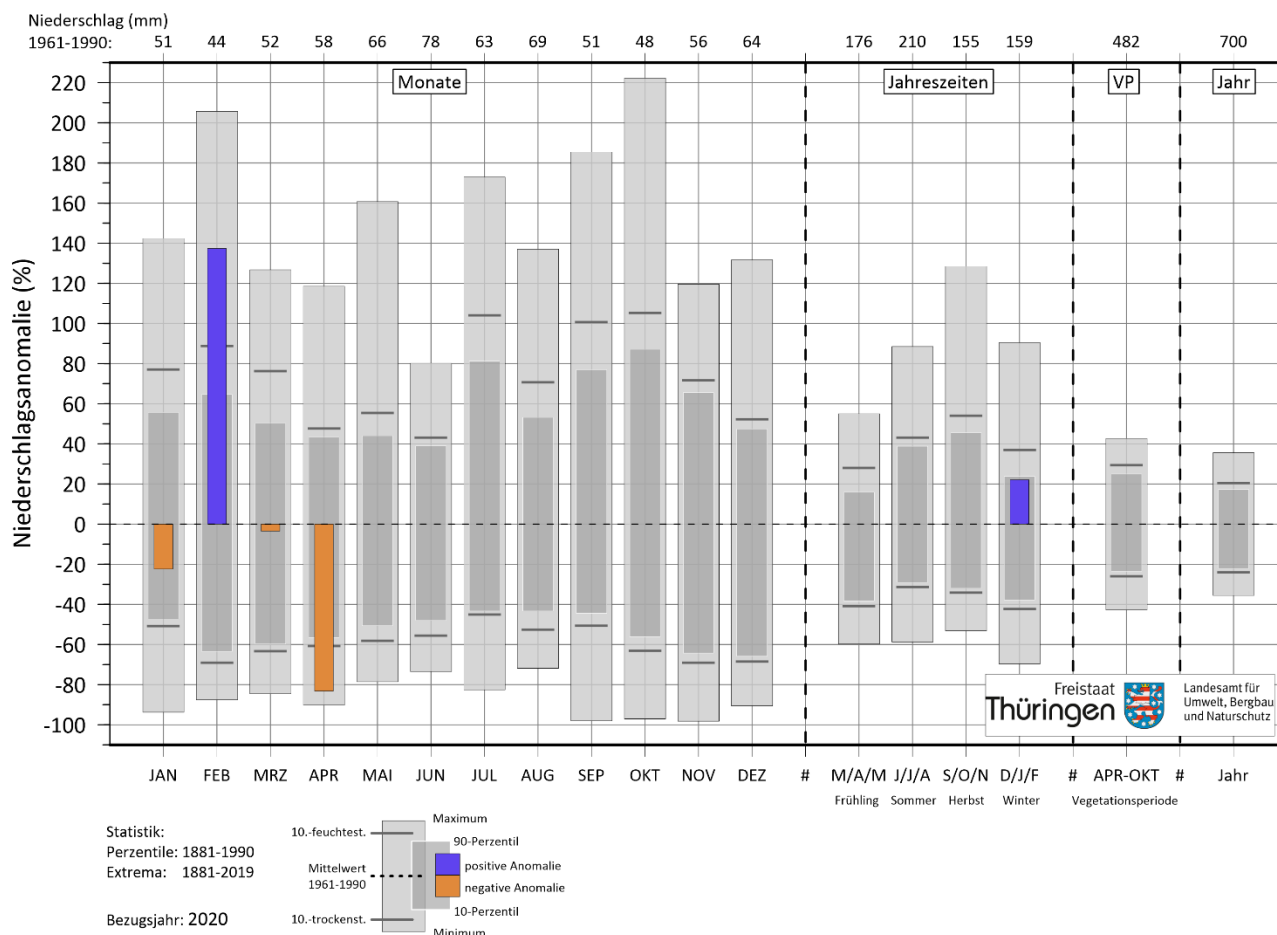


Abb. 3: Jahr 2020: Niederschlagsanomalie, Flächenmittel Thüringen
Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr
Referenzzeitraum: 1961-1990
Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

Dem in der Niederschlagsbilanz noch ausgeglichenem März folgte ein extrem zu trockener April. Die 9,8 mm Niederschlag im Flächenmittel für den Freistaat Thüringen bedeuten nach 2007 (5,7 mm) und 1893 (6,8 mm) den dritt-trockensten April seit Beginn der flächendeckenden Messungen im Jahr 1881. Da das zu erwartende Mittel der vieljährigen Vergleichsperiode von 1961-1990 bei 58,3 mm Niederschlag liegt, sind im Landesmittel damit nur knapp 17% Niederschlag gefallen.

Die beiden folgenden Abbildungen zeigen die Mittlere Niederschlagsmenge im Monat April in der Referenzperiode von 1961-1990 (Abb. 4) und die Niederschlagsmenge im April 2020 über Thüringen (Abb. 5).

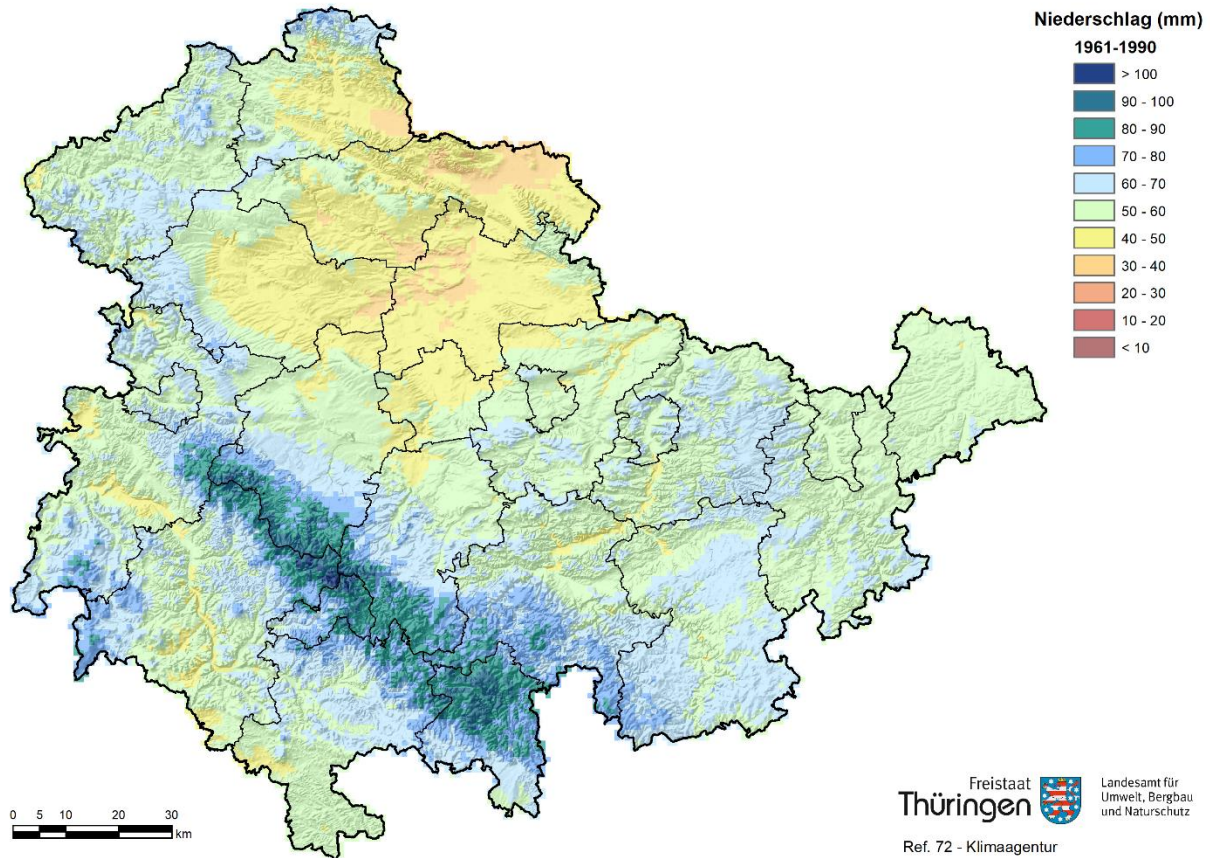


Abb. 4: Mittlere Niederschlagsmenge April, Referenzzeitraum: 1961-1990

Datenquelle: Deutscher Wetterdienst [DWD 2020]; Darstellung: TLUBN

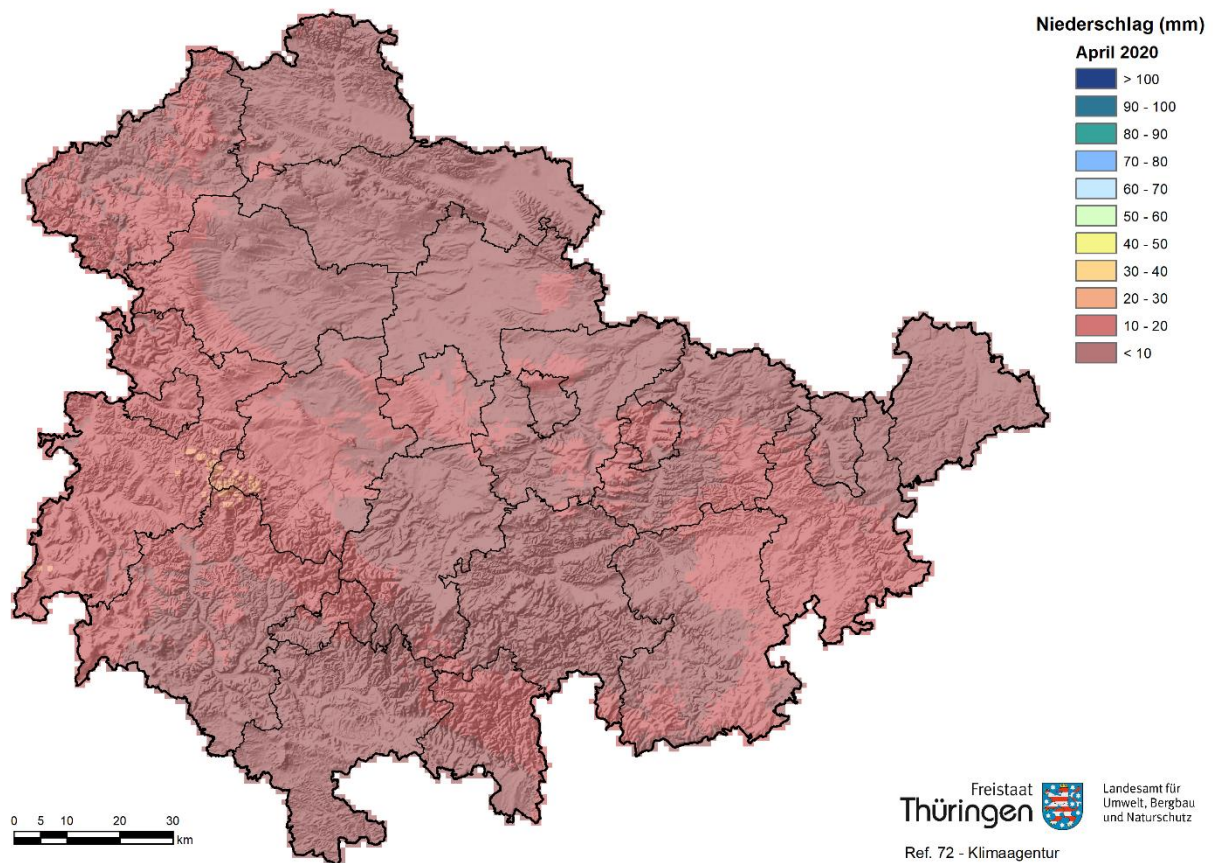


Abb. 5: Niederschlagsmenge April 2020

Datenquelle: Deutscher Wetterdienst [DWD 2020]; Darstellung: TLUBN

Es gab im April in Thüringen keine Region, in der der gefallene Niederschlag auch nur annähernd an das vieljährige Mittel heranreichte (vgl. Abb. 5)

Ausgesprochen niederschlagsarm war der April im Thüringer Wald. Auf der Schmücke (937 m ü. NN) fielen von den üblichen 107 mm gerade einmal 15,7 mm (14,7%). Auch in Neuhaus am Rennweg (845 m ü. NN) waren es nur 12,3 mm. Das sind hier nur 12,1% der erwarteten 101 mm (Tab. 1).

In Artern (6,6 mm, 18,6%), Leinefelde (7,1 mm, 13,4%) und Gera-Leumnitz (9,0 mm, 16,4%) lag die Niederschlagsmenge im April im einstelligen Bereich.

Die folgende Tabelle 1 zeigt die Niederschlagsmengen im April 2020, die vieljährigen durchschnittlichen Niederschlagsmengen im April der Referenzperiode 1961-1990 und den prozentualen Anteil ausgewählter Klimastationen des Deutschen Wetterdienstes.

Tab. 1: Niederschlagsmenge an DWD-Messstationen April 2020

DWD-Messstation	Niederschlag April 2020 (mm)	Niederschlag Mittel 1961-1990 (mm)	April 2020 zu 1961-1990 (%)
Artern	6,8	36,5	18,6
Erfurt-Weimar	13,1	45,9	28,6
Gera-Leumnitz	8,9	54,8	16,2
Jena (Sternwarte)	12,9	57,1	22,6
Leinefelde	8,1	53,0	15,3
Meiningen	10,5	51,6	20,4
Neuhaus am Rennw.	12,1	101,7	11,9
Schmücke	15,5	107,0	14,5
Teuschnitz	16,7	73,0	22,9

Datenquelle: DWD; Auswertung: TLUBN

Quellen

DWD 2020: DWD Climate Data Center (CDC), Raster der Monatssumme der Niederschlagshöhe für Deutschland, Version v1.0